

---

Dezember 2007, Mediencommuniqué

Text der Pressemitteilung

## **Kreative Lösung von Verkehrsproblemen**

### **Offener Brief an die Bauherrschaft des Parkhauses Züri-Oberland-Märt und an die Stadt Wetzikon**

(sp, gp und glp). Am 24. August 2007 war das Baugesuch zur Aufstockung des Parkhauses Züri-Oberland-Märt im amtlichen Publikationsorgan publiziert. Die Mitglieder der Wetziker Sektionen der Sozialdemokratischen Partei, der Grünen Partei und der Grünliberalen Partei haben mit Unbehagen von dieser Ausschreibung Kenntnis genommen.

Der Umweltverträglichkeitsbericht zeigt auf, dass in der Folge der Parkhauserweiterung mit rund 300 000 zusätzlichen Autofahrten pro Jahr zu rechnen wäre. Mehr Verkehr im Zentrum – an der Zufahrt ist keine wesentliche Änderung geplant – trägt nicht zur Attraktivität der Stadt bei.

Wir haben von einem Rekurs abgesehen, doch wir bedauern ganz grundsätzlich, dass das Problem der scheinbar knappen Parkplätze nicht kreativer angegangen wird. Deshalb gelangen wir mit entsprechenden Vorschlägen an Sie als Bauherrschaft sowie an die Stadt Wetzikon, welche für die Rahmenbedingungen zuständig ist.

#### **Attraktive Veloabstellplätze**

Wären Velos rund um den Züri-Oberland-Märt nicht bloss geduldet, sondern willkommen, würde sich die Aufstockung des Parkhauses erübrigen. Das Velo wird unter anderem dann gerne benützt, wenn am Zielort ausreichend attraktive Abstellplätze zur Verfügung stehen.

Wie sehen solche Plätze aus? Ein attraktiver Veloabstellbereich ist einsichtig und weist eine hohe Passantenfrequenz auf. Dies ist der beste Schutz vor Vandalenakten und dient der Sicherheit. Der Platz ist zumindest mehrheitlich überdacht, und zwar so, dass auch Velos mit Anhänger trocken bleiben. Das Dach ist so hoch, dass das Auf- und Abladen der Einkäufe oder eines Kleinkindes keine Rückenschmerzen verursacht und auch grosse Leute nach Abnehmen des Velohelms keine Beule riskieren. Mit dem Einkaufswagen kann man – wie in der Autoparkgarage – bequem bis zum Velo fahren

und ihn nach dem Aufladen der Einkäufe in nächster Nähe ordnungsgemäss deponieren.

Die beiden stattlichen Bäume auf dem aktuellen Veloabstellplatz möchte zwar niemand missen, aber ein ebener Boden erleichtert das Abstellen des Velos. Über das beste – und damit auch Platz sparendste – Ständersystem gehen die Meinungen auseinander, doch sind nur intakte Ständer zweckdienlich. Die defekten Anlagen östlich des Haupteingangs und vor der Bushaltestelle sind keine Zier.

### **Veloförderung ist finanziell interessant**

Zahlreiche Gründe sprechen für die Förderung des umweltfreundlichen Verkehrsmittels. Nicht zuletzt sind Velos statt Autos aus finanzieller Sicht für die Bauherrschaft interessant: Auf einem Autoabstellplatz finden bis zu zwölf Velos Platz, und teure Strassenbauten für die Zu- und Wegfahrt entfallen.

Sozialdemokratische Partei, Grüne Partei und Grünliberale Partei wünschen sich deshalb von Ihnen als Parkhaus-Bauherrschaft und von allen Beteiligten, dass Sie den nichtmotorisierten Verkehr in gleichem Masse ernst nehmen wie den motorisierten. Angesprochen sind aber auch Sie als zuständige Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde. Sie hätten es in der Hand, Gefahrenstellen zu entschärfen. Vor dem Züri-Oberland-Märt beispielsweise wäre das Linksabbiegen von Velos aus Richtung Unterwetzikon zu erleichtern. Diese Massnahme stünde in Übereinstimmung mit dem Legislatorschwerpunkt, der vorgibt: «Die Entwicklung des innerstädtischen Zentrums (...) wird konsequent gefördert.»